

DIE IDEE EINER "PANEUROPÄISCHEN UNION"
Abwrackung überholter Herrenmenschdoktrinen oder
Lippenbekenntnisse eines stürzenden Reiches?

Die praktische Verwirklichung der nationalsozialistischen Kontinentalpolitik - besonders im Rahmen der ausländischen Freiwilligenbewegung der Waffen-SS - könnte etwas vereinfacht so dargestellt werden, dass sie im wesentlichen aus zwei Phrasen bestand: Erstens die 1940 bestehende Phase rein pangermanischer Ergründung; zweitens die nach dem Ausbruch des Feldzuges gegen die Sowjetunion aufgebotene Bewegung antikommunistisch/pangermanischer Prägung.

Gewissen Darstellungen ehemaliger Angehörigen der SS bzw. der Waffen-SS kann man aber entnehmen, dass im Rahmen einer vermeintlich dritten Entwicklungsphase der pangermanische Gedanke eines rassistisch motivierten 'Reiches' durch das Konzept einer eher "ideologisch" - in erster Linie antikommunistisch - zusammengehaltenen "paneuropäischen Union" ersetzt wurde. "Nun war der Weg offen für die historisch und politisch richtige Idee einer europäischen Schicksalsgemeinschaft, die alle europäischen Freiwilligen umfasste und sie miteinander innerlich verband" (Steiner).

Ohne sich auf die oft diffuse Frage der inneren Struktur jener "paneuropäischen Union" einzugehen; die Frage wie Hitler und Himmler auf das non-germanisch, föderalistische Konzept reagierten (anscheinend ausgesprochen negativ) zu erörtern oder die Frage zu erklären, wie das Konzept der sehr verschiedenartig ergründeten, offenbar sehr hingebungsvollen aber nur primär kriegsbedingten Kampfgemeinschaft der multinationalen Waffen-SS sich in eine grössere "nationale Volksgemeinschaft" hinübergreifen konnte, meinen die Verfasser solcher Darstellungen offenbar, dass am Ende des Krieges der germanische Reichsgedanke in gewissen Kriesen mehr oder weniger verschrottet wurde.

1. Im Interesse einer möglichst nuancierten und differenzierten Erörterung der Problematik der germanischen NS-Politik würde es mich ausserordentlich interessieren, den genauen Ursprung dieser neuen Bewegung klarzulegen.

Es ist selbstverständlich nicht auszuschliessen, dass gewisse Stellen und Individuen der SS-Administration und der Waffen-SS anders und mehr wollten als die Staatenführung bzw. die Reichsführung-SS - das muss aber sehr genau dokumentiert werden.

Es würde mich deshalb interessieren zu erfahren wie Sie persönlich den geistigen und praktischen Ursprung der o.a. paneuropäischen Tendenzen s.Zt. aufgefasst haben und unter welchen Umständen sich die neuen Gedanken entwickeln konnten.

2. Erinnern Sie sich an oder besitzen Sie ev. heute zeitgenössische Dokumente, die sich mit der "grossgermanisch/paneuropäischen" Problematik befassen?

3. Hinsichtlich des anfänglichen, massiven nordischen Primats der ausländischen SS-Freiwilligenbewegung interessieren mich auch die Beweggründe der tatsächlich späteren (ab 1943) erfolgten Auflockerung der rassistischen Selektion in Bezug auf die Waffen-SS (neben germanischen Verbänden wurden bekanntlich auch slawische und romanische Völkergruppen repräsentiert). Diese Frage trifft die ausländische, sehr verschiedenartige SS-Freiwilligenbewegung überhaupt aber um die Frage zu begrenzen wird hier nur die Problematik der französischen SS-Freiwilligen gestreift.

Für die Aufnahme der, zunächst im Rahmen des Heeres dienenden französischen Kriegsfreiwilligen in die 33. Waffengrenadierdivision der SS "Charlemagne" (und deren Vorläufer, die 7. SS-Sturmbrigade) 1943/44 würde es mich aufrichtig interessieren, die realen Gründe der Aufnahme dieser Franzosen in einem Kampfverband der Waffen-SS hinsichtlich u.a. der seinerzeitigen Einstellung des NS-Führungsschichtes dem alten 'Erbfeind' gegenüber, der zudem, laut damaligen Sprachgebrauch, "durch seine Rassenmischung eine laufende Gefahr für den Bestand der weissen Rasse in Europa" darstellte, zu erfahren.

War die Erweiterung der rassistischen Aufnahmebereitschaft zur Waffen-SS in diesem Fall auch mit ideologischen und politischen Konzessionen verbunden; d.h. ging es deutscherseits (obwohl etwas verspätet) um echte Kooperation mit Frankreich als Partner im europäischen Grossraum oder war die Erweiterung nur aus dem Sorgen, dem Raum und den Menschenmassen Russlands zu erliegen, entstanden; d.h. die ethnologische Akkumulation der Waffen-SS erklärt sich im wesentlichen nur aus dem Bedarf, weitere Marschabattalione für die Ostfront zu finden oder war die ganze Angelegenheit ein rein militäradministrativer Vorgang ohne ideologisch/politischen Vorzeichen?

4. Bekanntlich war Hitler sehr skeptisch in Bezug auf das ausländische SS-Freiwilligenprogramm und radikal ablehnend betreffend ein mehr freiheitliches föderalistisches Europagefüge. Erwarben Sie als Angehöriger der SS-Administration/Waffen-SS irgendeinen Eindruck wie diese Abneigung Hitlers zu erklären war; etwa wegen einer festen Überzeugung der Überlegenheit der germanischen Rasse und eines darausergebenen Führungsmonopols; wegen eines ausgesprochenen Dranges zur ungehemmten Machtausübung schlechthin oder wegen eines aus den österreichisch/hapsburgischen Verhältnisse erworbenen Abneigung gegen jedes föderalistisches Konzept?
5. Erlebten Sie s.Zt. Anzeichen dafür, dass sich wegen der Selbständigkeitserstrebungen bzw. -äusserungen der Waffen-SS im allgemeinen und der beabsichtigten Aufgaben einer künftigen, auf der "ausländisch/europäischen" Waffen-SS ruhenden Führungsschicht (etwa im Sinne früherer abendländischer, elitärer Ritterorden) im besonderen, ein Konflikt zwischen der Waffen-SS und der NSDAP entwickelte bzw. sich entwickeln konnte?
6. Ist die 1943 erfolgte Aufstellung des z.T. aus verschiedenen nationalen Freiwilligenkontingenten bestehende III. (germ.) SS-Panzerkorps nicht nur als die Schaffung eines schlagkräftigen Truppenverbandes sondern ev. auch als Kennzeichen einer verstärkten "Amalganisierung" der germanischen SS-Politik anzusehen? Sind Ihnen die Überlegungen, die zur Aufstellung des Panzerkorps führten und ev. auch die Probleme der Zusammenfassung jener national und ideologisch offensichtlich verschiedenartig ausgerichtete Einheiten - inkl. deren heimatlicher "Führung" - in einem gemeinsamen Verband bekannt?